



Seine Ideen sind sein Kapital: Volker Siekermann mit Kulttellern des italienischen Designstars Piero Fornasetti und einem Original Morgan Kindertretauto aus den 1960er Jahren. Ein echter Hingucker: der Louis XVI.-Stuhl im Military-Look, bezogen mit einer alten Schweizer Militärhose.

SOLLEONE ASCONA

FUNDGRUBE für Kuriositäten

Um Ideen ist Volker Siekermann nicht verlegen. Der Deutsche mit Wohnsitz im Tessin lässt sich von Dingen des Alltags zu manch kurioser Verwendung inspirieren. Zum Beispiel von einem alten Matrosenanzug. Den hat er kurzerhand umfunktioniert zu einem ebenso ungewöhnlichen wie überraschenden Bezug für einen Louis XVI.-Stuhl vom Antiquitätenmarkt. Aufgearbeitet und gepolstert wird dieser von Mischa Reich, Auszubildender zum Innendekorateur beim Dekorationsspezialisten „Loris“

in Gordola. „Mit der Firma verbindet mich seit Jahren eine enge Zusammenarbeit. Die wissen genau, was ich will, setzen meine Ideen perfekt in Szene“, bestätigt Volker Siekermann. Besonderes Merkmal des „Matrosen-Stuhls“ ist der original Rückenlätz auf der Rückseite der Lehne. Auf einem anderen Stuhl fand eine alte Schweizer Militärhose neue Verwendung. Ihre Tarnfarben passen wunderbar zum honigfarbenen Holz. Seit fast zwei Jahrzehnten betreibt der erfahrene Interieur-Experte ein kleines, aber feines Ladenlokal in der Gallerie della Carrà – einer verwinkelten Gasse im Herzen Asconas. Es ist eine Fundgrube für Kuriositäten, ausgefallene Geschenke und aktuelle Trends. „Dieses Frühjahr sind die Farbtrends ganz klassisch – grün und

weiß. In Kombination mit Naturtönen ergibt das ein frisches und harmonisches Bild“, sagt der Deko-Experte, der viele seiner Kostbarkeiten auf Flohmärkten in Frankreich oder Italien entdeckt. Wie die Bilder mit gemaltem Gemüse, die Siekermann in Nizza erspähte. Sie lassen sich wunderbar als Wanddeko arrangieren. In Verbindung mit frischem Grün und leuchtendem Weiß, z. B. mit Geschirr und Gläsern von Lambert oder mit dem „Gemüse“-Stoff von Pierre Frey, der sich sehr schön als Tischdecke macht – nicht nur in einem englisch inspirierten Haushalt. Frühlingsfrisch kommen auch die Kaffeebecher mit den markanten Kirschmotiven aus dem Hause Roy Kirkham daher. Sie lassen sich gut mit den neutralen Korbtablets und der Isolierkanne von Pagan kombinieren.



Solleone – das ist eine kleine „Wundertüte“, eine unerschöpfliche Inspirationsquelle für hochwertige Manufakturmöbel, Accessoires und Kunstobjekte. Genau das, was die anspruchsvolle Kundschaft in Ascona liebt. Und wenn es um die Wünsche seiner Kunden geht, ist für den Wahl-schweizer – fast – nichts unmöglich. So hat er für eine Kundin die seltenen Fornasetti-Milano Teller aufgetrieben, die zu einer Serie gehören, die einen ganzen menschlichen Körper zeigt. Und wer für seinen Sprössling ein aristokratisches Geburtstagsgeschenk sucht, wie wäre es mit einem grünen Morgan? Das standesgemäße Tretauto ist ein Original aus den 1960er Jahren und passt perfekt zum Grüntrend des Frühjahrs. ■

Inhaber: Volker Siekermann
 Gallerie della Carrà, CH-6612 Ascona
 Telefon: 00 41 / (0) 91 / 791 67 01
 Mobil: 0 79 / 416 03 47
 volker@solleone.ch, www.solleone.ch
 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
 und 14.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 17.00 Uhr
 Kreditkarten: American Express, Mastercard, Visa, JCB



Links: Die Trendfarben des Frühjahrs heißen 2015 grün und weiß – in Verbindung mit Holz- und Naturtönen.

Unten links: Nicht nur im Frühjahr hübsch anzusehen: die Kaffeebecher von Roy Kirkham aus England und die Tablets mit Isolierkanne aus Korbgeflecht von Pagan.

Unten rechts: Als Innendekorateur-Azubi muss Mischa Reich auch Polsterarbeiten anfertigen. Der Matrosen-Stuhl ist eine besondere Herausforderung.

